

Kampf dem Lautheitswahn

Die neu gegründete Pleasurize Music Foundation startet erstmalig eine groß angelegte Initiative zur gezielten Beendigung des 'Loudness War' von Musikveröffentlichungen durch die stufenweise Einführung eines Dynamik-Standards. Das am 15. Januar 2009 im Rahmen der NAMM Show in Los Angeles von der Foundation vorgestellte TT DYNAMIC RANGE METER (Freeware) ordnet Veröffentlichungen in Abhängigkeit der verwendeten Dynamik ganzzahlige Dynamik-Werte zu, die in Form eines Logos auf den Tonträger gedruckt werden, um den Käufer zukünftig über die Qualität zu informieren. Zusätzlich ist der Aufbau einer Online-Datenbank geplant, die Auskunft über den DYNAMIC RANGE von bereits veröffentlichten Tonträgern gibt. Damit sind alle Voraussetzungen für einen einheitlichen Standard von Audiotonträgern geschaffen – ein Schritt, den die Filmindustrie bereits erfolgreich vor über 30 Jahren gegangen ist. Musik mit wenig Dynamik hat niedrige Werte, Musik mit viel Dynamik dagegen hat hohe Werte. Hier kann die Musik noch atmen und laute Ereignisse sind auch tatsächlich lauter.

Gründer und Ideengeber der Foundation, der sich zwischenzeitlich viele Künstler, Produzenten und Branchenfachleute angeschlossen haben, ist der Produzent und Toningenieur Friedemann Tischmeyer. Er äußert sich zu den Aufgaben und Zielen der Foundation: „Wir sind der Ansicht, dass Musik als künstlerisches Ausdrucksmittel Emotionen transportieren sollte. Das ist heute häufig nur noch sehr eingeschränkt möglich, da die Dynamik als wesentliches Ausdrucksmittel der Musik meist fehlt.“

Unbewusst werden vom Interpreten performte Emotionen durch das Gefühl der Aufdringlichkeit überlagert. Moderner Mainstream kommt als glattgebügeltes Brett aus den Lautsprechern



und versucht mit bestmöglicher Aufdringlichkeit in gleicher Manier wie Werbung die Aufmerksamkeit des Hörers zu erzwingen. Dabei geht der wesentliche Wert der Musik verloren. Gerade unzählige (kaufkräftige) Hörer in der Altersgruppe, die noch dynamische Musik erleben durften, wissen zumeist nicht, was ihnen eigentlich an heutigen Veröffentlichungen missfällt. Das Kaufenerlebnis wird zum Frust. Wer mag schon gerne Geld ausgeben und zur Quittung dafür von der Musik erschlagen werden. Dieser Prozess der Überkompression ist leider so schleichend und unterbewusst, dass selbst für Branchenprofis keine klaren Grenzen festzumachen sind, wann Musik zu stark komprimiert ist und wann nicht. Immer dann – und das ist sicher –, wenn man Musik abschaltet, weil sie einem auf den Nerv fällt, ist davon auszugehen, dass fehlende Dynamik ein Mitauslöser ist. Stark komprimierte Musik hat leider auch die unangenehme Eigenart, Aggressionen zu fördern. Wir Musikschaffenden stehen da auch in einer gesellschaftlichen Verantwortung.“

Interessenten können aktiv helfen und die Arbeit der Pleasurize Music Foundation unterstützen, damit Sie zukünftig am DR-Wert-Aufdruck auf der CD-Verpackung erkennen können, wie dynamisch die neue CD ihrer Lieblingsband ist.

Die Foundation bittet alle Musiker, Produzenten, Hörer und Musikschaffende sich unter: www.dynamicrange.de —>SignUp einzutragen. Denn nur, wenn Radiosender und Plattenfirmen wahrnehmen, dass Aufdringlichkeit kein Qualitätskriterium für Musik ist, welches zu mehr Verkäufen führt, ist der Kreislauf des Loudness Wars unterbrochen! Emotionen sind die Grundintention von Musik. Mehr über die Pleasurize Music Foundation und das kostenlose Dynamic Range Meter gibt es auf der Homepage www.DynamicRange.de

Neue Europazentrale für Casio

Der Startschuss für die neue Europazentrale der Casio Europe GmbH in Norderstedt ist gefallen. Am 06. April 2009 haben Ministerpräsident Peter Harry Carstensen, Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote, Japans Generalkonsul Seisuke Narumiya, das ehemalige Vorstandsmitglied Yozo Suzuki und Casio-Europachef Hiroshi Nakamura gemeinsam das rote Band am Eingang des Verwaltungsbaus traditionell durchtrennt und den Neubau offiziell eröffnet.

„Casio-Platz 1“ lautet die neue Adresse der Unternehmenszentrale, die ihr Europageschäft bis dato aus dem Businesspark in Norderstedt bestimmt hat. „Durch die Konzentration von Verwaltungs-, Lager- und Logistikkapazitäten im Entwicklungsgebiet Nordport können wir neue Synergien schaffen und die Casio Europe

GmbH zukunftsfähig aufstellen. Casio ist in Europa aus der Metropolregion Hamburg/Schleswig-Holstein gewachsen. Die neue Unternehmenszentrale wird unsere Mitarbeiter noch mehr motivieren, weiterhin erstklassige Arbeit im Team zu leisten!“ sagte der Managing Director der Casio Europe GmbH,



Adendorfer mit Sparten

Die Jahreshauptversammlung der Musikfreunde Adendorf am 4. März dieses Jahres brachte gleich einige Neuerungen: um laut Satzung das Musizieren in allen Altersklassen zu fördern, wurde der Verein in zunächst zwei Sparten geteilt. So bilden die bisherigen, bis auf wenige Ausnahmen sehr „orgellastigen“ Musikfreunde nun eine eigene Sparte – die Orgel- bzw. Tastensparte. Hier bleibt alles beim Alten: auch weiterhin finden die Vereinstreffen am 1. Mittwoch jeden Monats um 19 Uhr statt (Besucher sind herzlich willkommen). Und dort werden auch weiterhin Neuigkeiten und Erfahrungen ausgetauscht und musiziert.

Die zweite Sparte gilt verstärkt dem gemeinsamen Musizieren. Hier werden quer durch alle (verfügbaren) Instrumente Songs unter Leitung einstudiert – wie in einer großen Band/Orchester. Es wird damit auch speziell den Jüngeren eine Möglichkeit geboten, am Vereinsleben rund um die Musik teilzunehmen. Die Treffen/Übungsstunden sind 14-tägig in den ungeraden Wochen am Freitag von 18:30 – 19:00 Uhr. Auch hier freuen sich die Mitglieder über Besucher und Interessenten, egal ob jung oder alt, Anfänger oder Fortgeschrittener.

Natürlich ging es auch gleich in die Planung des nächsten Jahres. Gleich am 4. April geht es wieder zu den Welte-Freunden nach Hamburg. Hier spielt Jelani Eddington aus den USA an der Welte-Funkorgel. Außerdem soll wieder durch das Stader Land geradelt werden, um mit „Führung“ verschiedene Kirchenorgeln zu besichtigen und Kurzkonzerte zu hören. Auch ein Besuch bei Franz Lambert im „Felsenkeller“ ist geplant sowie die Teilnahme am OKEY-Tastenfestival in Herdecke vom 1. bis 4. Oktober. Auch möchten die Musikfreunde wieder Orgelgrößen zu sich laden und Konzerte veranstalten und, und, und – wir werden zu gegebener Zeit wieder berichten.

Noch eine große Neuerung gab es auf der Jahreshauptversammlung: durch die Bildung zweier Sparten trat der 2. Vorstand Dieter Nikoleit von seinem Amt zurück – er möchte nicht mehr der Vorstand des gesamten Vereines, sondern Spartenleiter für Orgel/Taste sein. Mit Bedauern wurde sein Wunsch akzeptiert und bis zu den nächsten Vorstandswahlen Uwe Rüter als 2. Vorstand eingesetzt.

Wer nähere Informationen zum Verein wünscht, erreicht die Musikfreunde unter Tel. 04131-2243422 oder unter www.musikfreunde-adendorf.de.